

184.

1415 November 11.

Claus ab Planken verkauft mit Willen und Gunst seines Herrn Wolfhart von Brandis an Hans Kobler, Bürger von Feldkirch, zwei Viertel Schmalzzins ab seinem halben Anteil am Gut zu Planken, das seinem Vater selig gehört hatte.

JCH¹ Claus ab Blankenn² vergich öffentlich mit vrkuend³ / disz brieffs dz ich mit guotem³ willen vnd wolbedachten / sinn vnd muot³ ze den zyten vnd tagen do ichs mit dem/rechten & fuer³ mich vnd all min erben vnd nachkomen wol-/kreffteclich getuon³ mocht Sunderlich mit willen gunst / vnd hande de⁴ Edeln mins gnaedigen³ herren Junckherr wolffs / Von Braundez⁵ dez Junngen frygen Recht redlich vnd aigenlich / ze koffend geben hab ains staeten³ Ewigenn⁶ koffs Hannsen⁶ dem / kobler Burger ze Vaeltkirch vnd allen sinenn⁶ erben vnd nachkomen / zwaij viertell schmalcz guocz³ kuemolken³ veltkircher masses / Rechcz ewigs vnd jaerlichs zinsz vnd schmalcz gelcz vsser / vnd ab minem aigenen halbtail vnd allen minenn⁶ rechten an/dem guot³ vff planken gelegenn⁶ an huse vnd hofe hoffstat vnd / hofraiti jn fang vnd gesaes³ mitenander dz wilend mins vatters / seligen gewesen ist & dar an der ander halbtail minenn⁶ geschwuestergten / zuo³ gehoerd³ Stosd obnen an fritsch⁷ zehenders⁸ guot vnnenn⁶ an/ die strausz anderthalb an Hennischaners⁹ guot³ dz vormauls / ledig vnd los ist Dar zuo³ vsser vnd ab allen andren minenn³ / stucken vnd guetern daselbs vff planken gelegen wie die gestalt / oder genannt sind Es sy aigen ald lehen war an die je stossend / was ich huett³ ze tag als der brieff geben ist jendert da habe / nuet³ hindan gesecht vsser vnd ab grund vnd graut steg / vnd wegen allen nueczen³ vnd fruechten³ rechten vnd gewonhaiten / vnd allen zuo³ gehoerden³ benempten vnd vnbenempten vnd / ist der koff beschechen vmb ainliff pfund pfenning guoter³ / Costenczer muencz³ dero jch mich ganzlich nach minem willen / vnd benuegen³ bezalt vnd gewert haut mit dem geding dz / och ich vnd all min erben vnd nachkomen wer min obgenant¹⁰ / guot vnd gueter³ vff planken je jnn haut dem egenanten¹⁰ kobler vnd / allen sinenn⁶ erben vnd nachkomen jnwes hannd vnd gwalt / sine recht dez obgenamten¹⁰ sins zins denn ie stand den selben jren / zins die zway viertell schmalcz nu hinnenhin alle jar / ewenclich jaerlich³

ie vff sant martis tag oder in acht tagen / den naechsten³ da vor
ald nach vngeuarlichen richten vnd / geben soellint³ ze Veltkilch
jn der Statt on allen jren schaden / vnd on all fuer³ zug welches Jars
aber Jch ald min erben oder / nachkomen jn oder sin erben ald nach-
komen dez obgenamten¹⁰ irs¹¹ zins¹² / also nit werend So ist jnenn⁶
dz obgenamt vnser guot³ alles-/sament vff planken grund vnd
graut mit aller zuogehoerd³ / zinszuellig worden vnd denn dannen-
hin ze rechtem ewigen / aigen geuallen vnd veruallen ledeclich vnd
los von meng-/lichem on all jrrung wider red vnd ansprach nu vnd
hie-/nach vnd also soellend Jch vnd all min erben Sin vnd / aller
siner erben hiervmb vnd dar vff vnd disz obgedachten / koffs
guot³ wer sin nach recht vff gaistlichen vnd an welt-/lichen gericht
allenthalben gen menglichem on allen jren Costen / vnd schaden
mit guoten³ truewen³ on all wider red vnd geuerd / vnd dez alles
ze warem offem vrkündt staeter³ vester sicherait / vnd gerechter
guoter³ gezeugnusz hab ich obgenamter Claus ab / Blanken
dem obgenamten kobler vnd allen sinenn⁶ erben vnd/nachkomen
disenn⁶ brieff dar ueber³ besigelt geben mit dez ob-/genamten mins
Hern von Brandes jnsigel dz er von / miner ernstlicher bet
wegen & fuer mich vnd all min erben / vnd nachkomen dar an
gehengt haut Dar vnder jch mich / vnd all min erben vnd nachkomen
dez verbunden hab vnd / bind mit krafft disz brieffs dez och Jch
obgenamter wolff / von Brandes fry bekenn also getaun be-
scheiden vnd volfuert³ / wie es ze recht krafft vnd macht mag haun³
nu vnd / hienach on all geuerd etc Geben an Sant martis tag nach
Christus¹³ / geburt vierczehenhundert vnd jm fuenfftzehenden Jare.

Uebersetzung

Ich Claus ab Planken verkünde öffentlich mit Urkunde dieses Briefes, dass ich mit gutem Willen und wohlbedachten Sinnes und Mutes, zu den Zeiten und Tagen, da ich es zu Recht für mich und alle meine Erben und Nachkommen in Rechtskraft wohl zu tun vermochte, mit besonderem Willen und Gunst und durch die Hand meines gnädigen Herrn, des Junkers und Freiherrn Wolf von Brandis des Jungen, dem Hans Kobler, Bürger zu Feldkirch, und allen seinen Erben und Nachkommen durch stäten, ewigen Kauf recht und redlich zu Eigentum zu kaufen gegeben habe einen jährlichen Zins und ein Schmalzgeld von zwei Vierteln Schmalz Feld-

kircher Masses guter Kuhmolken aus meinem halben Anteil und von allen meinen Rechten am Gut auf Planken, nämlich an Haus, Hof, Hofstatt, Hofraum, Einfang und Liegenschaft, die der einst meinem Vater selig waren, und deren anderer Halbteil meinen Geschwistern gehört. Das Gut stösst oben an Fritschi Zehenders Gut, unten an die Strasse, anderseits an Heinrich Schaaners Gut. Es war vormals von allen Lasten frei. Nichts sei hintangesetzt und alles mit Grund und Grat, Steg und Wegen, allen Nutzungen und Früchten, Rechten, Gewohnheiten und benannten und unbenannten Zubehörden sei inbegriffen. Der Kauf ist geschehen um 11 Pfund Pfennige guter Konstanzer Münze, die er mir nach meinem Willen und Begnügen gänzlich ausbezahlt hat mit folgender Bedingung: Ich und alle meine Erben und Nachkommen, die mein obgenanntes Gut und alle meine Güter auf Planken je inne haben werden, sollen dem ehegenannten Kobler und allen seinen Erben und Nachkommen, in deren Hand und Gewalt seine Rechte am obgenannten Zinse jemals stehen würden, den Zins von zwei Vierteln Schmalz jetzt und fürderhin alljährlich und ewiglich auf den St. Martinstag oder die nächsten acht Tage vor- oder nachher ohne Gefährdung und nach Recht entrichten und geben zu Feldkirch in der Stadt, ohne allen ihren Schaden, ohne alle ihre Kosten und ohne allen Verzug. Wenn ich oder meine Erben und Nachkommen ihm oder seinen Erben und Nachkommen eines Jahres den obgenannten Zins nicht zahlen würden, so ist ihnen alles unser obgenanntes Gut zu Planken mit Grund und Grat und mit aller Zubehörde zinsfällig worden und fürderhin zu rechtem, ewigem, ledigem und lastenfreien Eigen verfallen und zugefallen, und zwar ohne Beirrung, Widerrede und Einspruch jetzt und fürderhin. Ich und alle meine Erben sollen ihm und seinen Erben nach Recht gute Garanten des obgedachten Kaufes sein an geistlichen und weltlichen Gerichten, allenthalben und gegen Jedermann, ohne alle ihre Kosten und ohne alle ihren Schaden, in guter Treue und ohne alle Widerrede und Gefährdung. Zur wahren und öffentlichen Beurkundung, zur steuten und festen Sicherheit und zu einem gerechten und guten Zeugnis von alldem, habe ich obgenannter Claus ab Planken dem obgenannten Kobler und allen seinen Erben und Nachkommen diesen Brief besiegelt ausgestellt mit dem Siegel meines obgenannten Herrn von Brandis, das er auf meine ernstliche Bitte hin für mich und

alle meine Erben und Nachkommen daran gehängt hat. Damit verpflichtet ich mich und alle meine Erben und Nachkommen mit Kraft dieses Briefes. Ich obgenannter Freiherr Wolf von Brandis bekenne, dass das so geschehen ist und vollführt wurde, wie es zu Recht Kraft und Macht erhalten kann jetzt und fürderhin und ohne alle Gefährde etc. Gegeben am St. Martinstag im Jahre 1415 nach Christi Geburt.

Abschrift im Cartularium Beneduranum (B), d. h. des Klosters St. Luzi zu Chur, ehemals in Bendern, heute im Bischöfl. Archiv Chur, vom 15. Jht., fol. LXXIII^r—LXXIII^v, unter der Ueherschrift: «Claus ab Blankenn ij viertel / schmalcz koffbrieff koblers», mit Th. Mohrs Initiale «m».

Regesten: Kaiser-Büchel, Geschichte des Fürstentums Liechtenstein (1923), S. 262; Büchel, Jahrbuch des Histor. Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 1923, S. 12.

¹ J als Initiale.

² Planken, Gemeinde ob Schaan; vgl. J. Ospelt, Jahrbuch 1911 mit histor. Hinweisen.

³ 2. Vokal des Diphtongs über den 1. geschrieben.

⁴ = des

⁵ Wolfhart von Brandis; vgl. Bütler, Die Freiherren von Brandis, in Jahrbuch für Schweiz. Geschichte 36; Kaiser-Büchel a. a. O., S. 270f.; Jahrbuch 1940, S. 284 (Hinweise).

⁶ «-en» mit Strich darüber.

⁷ Vgl. den aus diesem Vornamen gebildeten liechtensteinischen Familiennamen Fritsch; s. J. Ospelt, Jahrbuch 1939, S. 82.

⁸ Zum abgestorbenen liechtenst. Familiennamen Zehender vgl. J. Ospelt, Jahrbuch 1939, S. 117.

⁹ Nach dem Dorfe Schaan benannt.

¹⁰ «obgen», «egen» mit Kürzungsstrich über «en».

¹¹ Am Anfang des Wortes ein durchstrichenes z.

¹² z als Korrektur.

¹³ x⁹.

185.

(Chur), 1416 September 6.

Es stirbt Bischof Hartmann von Chur, Graf von Werdenberg und Sargans (zu Vaduz), Johanniterordens, nachdem er die Marienkirche zu Mals dem Domkapitel geschenkt und inkorporiert hatte, wofür ihm das Kapitel eine Jahrzeit festsetzt.

Septemberxxiiij^{or}. libr.¹ metzanorum.

D viij Jdus Magni confessoris. Anno² domini. M.^occcc^{mo}. xvj^o.
Ista die obiit, Reuerendus in xpo.¹ pater et dns.¹ dns¹/ Hartmannus Comes de werdenberg, et Sargans³, ordinis sancti